

211/AB XXI.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Jung und Kollegen haben am 15. Dezember 1999 unter der Nr. 176/J an meinen Amtsvorgänger eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Anmietung von Autobussen für den Mannschaftstransport“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Wie schon in Beantwortung einer gleichlautenden früheren Anfrage ausgeführt (vgl. 5556/AB zu 5888/J, XX.GP), werden Busse weniger aus einem Mangel an Mannschafts - transportwagen, sondern vor allem aus ökonomischen Gründen angemietet. So hat sich die Anmietung von Bussen zum Mannschaftstransport insbesondere bei Truppenübungen oder Verlegungen größeren Ausmaßes bewährt.

Im Einzelnen beantworte ich die vorliegende Anfrage wie folgt:

Zu 1 und 2:

Im Jahr 1999 wurden 1.952 Busse angemietet; die Kosten dafür betragen rund 8 Mio. öS.

Zu 3:

Gemäß der Materialstrukturplanung zur Strukturanpassung der Heeresgliederung 1992 ist der Bedarf an LKW derzeit noch gedeckt. Bis zum Jahre 2005 wird aber ein Großteil der LKW der Type Steyr 680 aus technischen und ökonomischen Gründen zu ersetzen sein.